

Fr, 21. / Sa, 22.01., 19.30 Uhr / TQW Halle G

## **Jefta van Dinther / Cullberg**

### **On Earth I'm Done: Mountains**

Tanz Österreichische Erstaufführung TQW Koproduktion

„Mountains is a tale of creation. The performance raises questions about what it means to be a human being, what it is to exist on and care for this planet. The performance delves into the intelligence of nature and the formation of culture. And looks at nature-culture's intricately interwoven existence.“ – **Jefta van Dinther**

Als menschliche Wesen sind wir durch unsere Verflechtungen mit Natur und Kultur limitiert. Unser Unbehagen richtet sich dabei sowohl nach unten als auch nach oben: auf das Durchdringen des Bodens wie des grenzenlosen Himmels. Im Tanzsolo **Mountains** widmet sich Jefta van Dinther der Frage, wie wir uns in diese ständig wandelnde Welt verlieben können. Durch die Austreibung von Worten, sowohl vertrauten als auch fremden, fungiert Freddy Houndekindo als Ventil, das sich stellvertretend für andere auslässt, klagt und schimpft. Das Wesen löst sich auf im Nexus zwischen dem Physischen, dem Biologischen und dem Anthropologischen – zwischen Gravitationskräften, Instinkt und Verlangen.

Nachdem Jefta van Dinther in den letzten Jahren zwei große Gruppenarbeiten für Cullberg geschaffen hat, kreierte er nun als Associated Choreographer zwei neue Stücke für die schwedische Tanzkompanie. In dem archaisch-futuristischen Diptychon **On Earth I'm Done** wird das Publikum an einen Ort versetzt, der aus dem konventionellen Raum-Zeit-Kontinuum herausgerissen wurde. **Mountains** ist der erste Teil des Diptychons. Der zweite Teil, **Islands**, ein Gruppenstück für 13 Tänzer\*innen, feiert im Mai 2022 Premiere und wird im Herbst desselben Jahres im TQW zu sehen sein.

Im Anschluss an die Vorstellung am Fr, 21.01, Artist Talk mit Jefta van Dinther, moderiert von der Choreografin und Tänzerin Anne Juren.

**Jefta van Dinther** ist Tänzer und Choreograf. Er hat an der Amsterdam School of Arts studiert und lebt heute in Berlin. Die Interaktion von Körpern, Licht und Klang, die oft eine synästhetische und von Clubkultur geprägte Symbiose eingehen, ist ein zentrales Element seines Schaffens. Dunkelheit, Illusion, (Un-)Sichtbarkeit und das Spiel mit der eigenen Wahrnehmung tauchen oft in seinen Arbeiten auf, die von installativen Settings, kleineren, intimen Performances bis hin zu großformatigen Produktionen reichen. Er hat bereits zwei Ensemblearbeiten mit Cullberg umgesetzt: **Plateau Effect**, ausgewählt für die Swedish Biennial of Performing Arts 2015, und **Protagonist**. Zudem choreografierte Jefta van Dinther das Musikvideo **Monument** von Röyksopp & Robyn, in dem er auch selbst tanzt. Er ist von 2019 bis 2021 gemeinsam mit Alma Söderberg and Deborah Hay Associated Artist bei Cullberg. [jeftavandinther.com](http://jeftavandinther.com)

**Cullberg**, 1967 von Birgit Cullberg gegründet, ist das führende Repertoireensemble für zeitgenössischen Tanz in Schweden. Durch die Zusammenarbeit mit Choreograf\*innen und Regisseur\*innen, die im zeitgenössischen Bereich verwurzelt sind, trägt Cullberg maßgeblich zur Entwicklung der darstellenden Kunst und des Tanzes als Kunstform bei. Derzeit besteht die Company aus 17 Tänzer\*innen. Die individuelle Qualität jede\*r Tänzer\*in ist seit jeher das bestimmende Merkmal der Company. [cullberg.com](http://cullberg.com)

**Freddy Houndekindo**, geboren 1991 in Frankreich, begann seine künstlerische Praxis mit Urban Dances. Er studierte zeitgenössischen Tanz am Conservatoire National Supérieur de Musique et Danse in Lyon und modernen Tanz an der Folkwang Hochschule Essen. Er arbeitete mit Künstler\*innen und Choreograf\*innen wie Alma Söderberg, Ian Kaler, Malou Airaud, Samir Akika, Neco Çelik, Eszter Salamon, Sharon Fridman, Sylvia Borges und Heiner Goebbels. 2020 erhielt Houndekindo ein Tanzreche NRW-Stipendium zur Förderung seines künstlerischen Projekts **N-Ra: Nomade Roaming Algorhythm**. Seit 2018 ist er bei Cullberg.

**Choreografie** Jefta van Dinther **Performance** Freddy Houndekindo **Kreiert mit** Suelem de Oliveira da Silva **Sounddesign** David Kiers **Setdesign** Numen / For Use **Lichtdesign** Jonatan Winbo **Eine Koproduktion von** Cullberg, PACT Zollverein, Essen, Freiburg Theater und Vitlycke – Centre for Performing Arts, Tanumshede